

# CUXHAVEN STADT & LAND

## Mehrere Fraktionen bremsen beim Tagestourismus

Bedenken wegen eines möglichen Gästeansturms an den Feiertagen / Landrat sieht unter juristischen Vorzeichen keine Handhabe

Von Kai Koppe

**CUXHAVEN.** Mit Rücksicht auf Belange des Infektionsschutzes waren die Cuxhavener Strände bis Mitte der Woche für Tagestouristen tabu. Eine Allgemeinverfügung, die der Landkreis diesbezüglich erlassen hat, ist inzwischen ausgelaufen und wurde bis dato auch nicht verlängert. Formal gesehen sind damit die Hürden für den Tagestourismus gefallen. Die Frage, ob es tatsächlich schon an der Zeit ist, dass sich Ausflügler von auswärts uneingeschränkt im Sand von Döse, Duhnen oder Sahlenburg (beziehungsweise an den örtlichen

Grünstränden) tummeln sollen, wird hinter den Kulissen allerdings heißer denn je diskutiert. Bis zum gestrigen Abend gab es darüber keine Einigung zwischen den in den Reihen der Cuxhavener Ratspolitik zu findenden Gegnern einer „Komplett-Öffnung“ und dem Landrat als Souverän über die mit der COVID-19-Prävention zusammenhängenden Regelungen. Vor dem Hintergrund des Infektionsgeschehens (es verläuft vergleichsweise niedrig), könne eine anhaltende Sperrung der Strände für Tagestouristen „derzeit nicht in Betracht gezogen werden“, sagte Landrat Kai-Uwe

Bielefeld am Donnerstagmittag in einem Telefonat mit unserer Zeitung. Aus Sicht der SPD-Ratsfraktion ist die Messe mit dieser Aussage allerdings noch längst nicht gelesen.

### „Halten das für verfrüht“

Mit ihren Vorsitzenden Wegener und Ebken hatte sie bereits tags zuvor auf die Möglichkeit einer Sonderregelung hingewiesen, mit welcher ein zu erwartender Gästeansturm auf Cuxhavens Kurteile zumindest an Himmelfahrt und dem Pfingstwochenende eingedämmt werden könnte. Bedenken gibt es offenbar weniger wegen

der Zahl der sich im Strandbereich verteilenden Tagesbesucher als vielmehr aufgrund eines kaum zu vermeidenden Gedränges in Geschäften und vor den Zugängen zu Cafés, Imbissen oder Restaurants.

Explizit positionierte sich unter anderem die Bürgerfraktion „Die Cuxhavener“ gegen eine Liberalisierung des Cuxhavener Strandlebens zum aktuellen Zeitpunkt. „Wir halten das für verfrüht“, erklärte Ratsherr Jürgen Kucklick in einer Sitzung des Tourismusausschusses. Dessen Vorsitzende Beatrice Lohmann (CDU) bekannte später, dass sie die ein-

gangs beschriebene Öffnung zumindest mit zwiespältigen Gefühlen betrachte.

Rückendeckung bekommen politische Stimmen aus Kreisen der Cuxhavener Hoteliers: Aus Sicht des stellvertretenden Dehoga-Stadtverbandsvorsitzenden Carsten Weber ist es kaum darstellbar, dass Hotels nach letztem Stand erst mit dem 25. Mai (und unter Einschränkungen) öffnen dürfen, während man Tagesbesuchern schon jetzt Tür und Tor öffnen. „Die Wertschöpfung beim Übernachtungsgast ist deutlich höher als beim Tagestourist“, ergänzte Hotelier Bernhard Dohne.